

Vorwort

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Tätigkeitsbericht / Internationales Komitee vom Roten Kreuz**

Band (Jahr): - **(1965)**

PDF erstellt am: **14.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

V O R W O R T

Durch die XX. Internationale Rotkreuzkonferenz, die im Oktober in Wien tagte, ist das Jahr 1965 zu einem hervorragenden Jahr in der Geschichte unserer Institution geworden.

Für das IKRK war die Konferenz ein Ereignis von besonderer Bedeutung, denn sie verhalf dem humanitären Völkerrecht, dessen Urheber es ist, zu weiterem Fortschritt. Auch nahm sie die Erklärung der Rotkreuzgrundsätze, an deren Ausarbeitung es massgeblich beteiligt war, endgültig an.

Doch erlegten die Ereignisse des vergangenen Jahres dem IKRK auch eine schwere Verantwortung und praktische Aufgaben von grosser Tragweite auf. Im Frühjahr war es die Krise von Santo Domingo, zu deren Beilegung der Genfer Vertreter beitrug. Danach brach der indisch-pakistanische Konflikt aus, auf den die Genfer Abkommen volle Anwendung fanden. Im Laufe der Monate nahm der Krieg in Vietnam immer ernstere Formen an und vermehrte die Leiden, die das IKRK trotz allen Hindernissen zu lindern trachtete.

Auf den folgenden Seiten erscheint eine kurze Beschreibung dieser Tätigkeit, die das IKRK, gestützt auf seine Neutralität und seine über hundertjährige Erfahrung, vollbracht hat.